

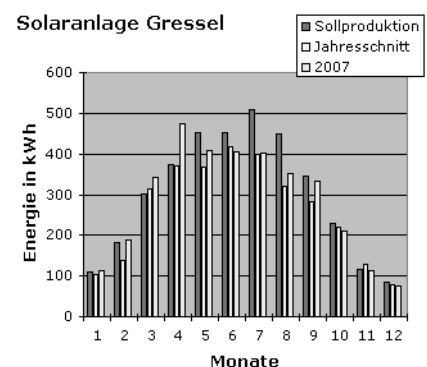
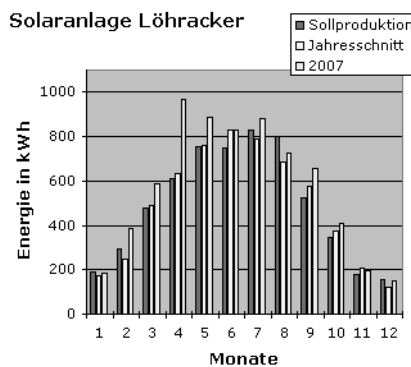
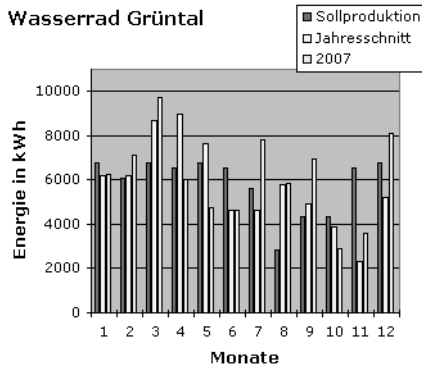
(zuzuhenden der Generalversammlung vom 11.03.08 sowie an die Gönner und Strombezüger unserer Genossenschaft)

Schwerpunkte des 13. Geschäftsjahres der Solargenossenschaft Aadorf waren die Verwirklichung der dritten Fotovoltaik-Anlage sowie die Anstrengungen zur Verankerung der erneuerbaren Energieformen im Bewusstsein der Bevölkerung. Die Zusammenarbeit mit dem EW Aadorf hat sich weiter erfreulich intensiviert und unsere aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Energiestadt trägt Früchte in Form eines EW-eigenen Förderungsfonds. Wir konnten 90% des Solarstromes und 40% des Wasserradstromes zu kostendeckenden Preisen vermarkten. Dank Einnahmen von Fr. 20'500.- stieg somit unsere Verschuldung trotz des Neubaus Gressel2 lediglich um knapp Fr. 10'000.- an.

1. Unsere Produktionsanlagen

Das **Wasserrad Grüntal** übertraf mit 74'000 kWh Stromertrag die Sollproduktion erstmals um fast 6%. Im August führte ein extremes Hochwasser zu einem mehrtägigen Betriebsunterbruch. In mühseliger Handarbeit musste die Notschlussklappe vom eingeschwemmten Kies freigeschaufelt werden. Martin Stahl übernahm die technische Betreuung von Ruedi Zeier und Urs Kressibucher, Hansruedi Geiser und Rolf Hobi erledigten die üblichen Wartungsarbeiten (Rechenreinigung, Ölwechsel, Gras mähen).

Die **Fotovoltaik-Anlage Löhracker** hat das Soll gar um 16% übertroffen und nach 2006 den Jahresrekord erneut gesteigert. Nur in den Monaten Januar, August und Dezember blieb der Ertrag unter der Prognose. Auch die **Fotovoltaik-Anlage Gressel 1** erreichte das beste Jahresergebnis seit dem Umbau von 2004.



Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten vier Jahren sahen folgendermassen aus:

| Anlage | Baujahr | Leistung | Soll | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|-----------|---------|----------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Löhracker | 1996 | 6.8 kWp | 5904 kWh | 5720 kWh | 4874 kWh | 6769 kWh | 6859 kWh |
| Gressel 1 | 2000 | 4.0 kWp | 3614 kWh | 2253 kWh | 3304 kWh | 3363 kWh | 3418 kWh |
| Gressel 2 | 2007 | 7.0 kWp | 6826 kWh | | | | * 746 kWh |
| Grüntal | 2004 | 15.0 kWp | 69'880 kWh | 49440 kWh | 67444 kWh | 65986 kWh | 73'714 kWh |

* seit 8.10.2007 in Betrieb

2. Neubau Fotovoltaik-Anlage Gressel II

Über dreiviertel Jahre hinweg zogen sich die zeitintensiven Abklärungen und Vorarbeiten (Nutzungsvertrag mit der Firma Gressel, Offertwesen, Baubewilligung, Sicherung der Finanzierung und der Unterstützungsbeiträge). Anfangs September bauten einige Vorstandsmitglieder die bestehende Anlage Gressel I um und am 25. September konnten wir mit der Montage der 40 neuen Solarmodule von BP mit total 7.0 kWp Leistung beginnen. Verschiedene Vorstandsmitglieder leisteten insgesamt weitere 22 Stunden Fronarbeit. Zweieinhalb Tage später hatte die Firma Holinger die Anlage bereits übergeben und nachdem das EW Aadorf den neuen SMA-Wechselrichter ebenfalls sehr speditiv ans Netz angeschlossen hatte, konnte die Anlage am 8. Oktober den Dauerbetrieb aufnehmen.

Das EW Aadorf übernahm die Anschlussarbeiten, Zählerkosten sowie die ESTI-Gebühren im Wert von Fr. 3'585.- und leistete zudem den grossen Beitrag von Fr. 30'000.- an die Gesamtbaukosten von Fr. 66'500.-.

3. Solarstromvermarktung

Im den vergangenen zwei Betriebsjahren erzielten wir folgende Erträge aus dem Stromverkauf:

| | 2006 | | | 2007 | | |
|----------------------------------|--------|--------|-----------|--------|--------|-----------|
| | kWh | Rp/kWh | Fr. | kWh | Rp/kWh | Fr. |
| Solarstrom an EWA und Schule | 9'981 | 15/16 | 1'564.80 | 10'391 | 15/16 | 1'627.25 |
| Solarstrom an Abonnenten SGA | 7'530 | 80 | 6'024.00 | 7'480 | 80 | 5'984.00 |
| Solarstrom an Abonnenten EWA | 1'803 | 80 *) | 1'340.50 | 1'720 | 80 *) | 1'271.42 |
| Wasserradstrom an EWA | 61'397 | 15 | 9'209.55 | 70'625 | 15 | 10'593.75 |
| Wasserradstrom an Abonnenten SGA | 15'473 | 15 | 2'321.00 | 17'073 | 15 | 2'561.00 |
| Wasserradstrom an Abonnenten EWA | 10'512 | 15 *) | 1'456.90 | 11'800 | 15 *) | 1'635.48 |
| | | | 21'916.75 | | | 23'672.90 |

*) abzüglich 7.6% MWSt.

Gesamthaft beliefen sich die Erträge für den Verkauf von Ökostrom auf gut Fr. 23'700.-. Da die Vorstandsarbeit ehrenamtlich geleistet wird und der Betriebsaufwand (Unterhalt der Anlagen, Versicherungen und Kapitalkosten) mit rund Fr. 3'200.- erneut minimal war, kommen Fr. 20'500.- unserem Gründungszweck zugute, der weiteren Förderung erneuerbarer Energie.

4. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Die Generalversammlung führten wir zusammen mit der GV des Hauseigentümergebietes Sektion Aadorf durch. Kurt Gnehm konnte so die anwesenden Hauseigentümer mit seinem Referat für die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und Energiesparmassnahmen durch Gebäudesanierungen sensibilisieren. Am 7./8. Juni zeigten wir in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Energiestadt Al Gores aufrüttelnden Film zur Klimabedrohung „An Inconvenient Truth“ der interessierten Öffentlichkeit sowie allen Oberstufenschülerinnen und -schülern in insgesamt fünf Vorführungen. Vertreten war die SGA auch an der Einweihung des total erneuerten Kleinwasserkraftwerkes Langwies im Aathal. Telefonisch, elektronisch oder vor Ort konnten total sechs weitere Bauvorhaben (Fotovoltaik und Kleinwasserkraftnutzung) von privater Seite begleitet oder beraten werden.

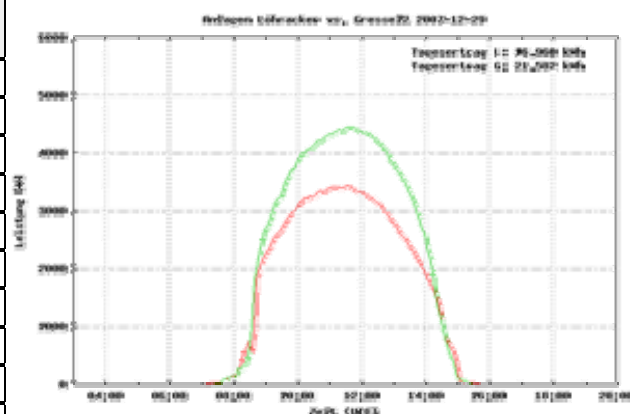
5. Einspeisevergütung

Mit grosser Genugtuung nahmen wir Kenntnis vom Entscheid des Parlamentes, endlich auch in der Schweiz mit rund 20-jähriger Verspätung eine (leider begrenzte) kostendeckende Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Quellen einzuführen. Gespannt warten wir auf den genauen Wortlaut der Verordnung und wir wollen die Auswirkungen auf unsere Tätigkeit sowie unsere Stromvermarktung überprüfen.

6. Datenübermittlung und Internet

Sehr wertvoll ist die Möglichkeit, die Anlagen Grüntal und Löhracker von zuhause aus am PC überwachen zu können. Martin Stahl arbeitet daran, dies auch für die Anlagen Gressel zu ermöglichen.

| Datum | Zeit | aktuelle Leistung | Gesamtenergie | Tagesertrag | Betriebsstunden |
|----------|----------|-------------------|---------------|-------------|-----------------|
| 17.12.07 | 23:51:40 | 14.2 kW | 253960 kWh | 328 kWh | 32707 h |
| 18.12.07 | 23:50:49 | 13.4 kW | 254282 kWh | 322 kWh | 32731 h |
| 19.12.07 | 23:50:53 | 13.0 kW | 254598 kWh | 316 kWh | 32755 h |
| 20.12.07 | 23:51:40 | 12.6 kW | 254904 kWh | 306 kWh | 32779 h |
| 21.12.07 | 23:51:45 | 12.6 kW | 255198 kWh | 294 kWh | 32803 h |
| 22.12.07 | 23:51:47 | 11.0 kW | 255478 kWh | 280 kWh | 32827 h |
| 23.12.07 | 23:51:23 | 10.2 kW | 255740 kWh | 262 kWh | 32851 h |
| 24.12.07 | 23:51:15 | 8.4 kW | 255896 kWh | 156 kWh | 32868 h |
| 25.12.07 | 23:51:06 | 7.8 kW | 256076 kWh | 180 kWh | 32892 h |
| 26.12.07 | 23:51:05 | 7.8 kW | 256248 kWh | 172 kWh | 32916 h |



Wasserrad Grüntal www.sg-aadorf.ch/anlagen/gruental/ Tagesvergleich PV-Anlagen Löhracker und Gressel 2

Auf der Webseite des EW Aadorf (www.ewaadorf.ch) finden Sie unter „Elektrizität/erneuerbare Energie“ auch Angaben über die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem EW.

7. Ausblick 2008 und Dank

Im Frühling 2007 fand eine Begehung beim Kanal von der Lützelburg in den Täniker Weiher zusammen mit Vertretern der Firma ITECO statt. Eine Grobanalyse soll die Machbarkeit eines Kleinstkraftwerkes an dieser Stelle abklären. Die Kosten dieser Studie werden vom Bund und der Gemeinde Aadorf übernommen. Im neuen Jahr sollen allfällige Synergien mit dem geplanten Hochwasserschutzkonzept abgeklärt werden.

Die Fischpächter mit ihrem Obmann Jan van Rooijen haben im Fridtal mit einer Einsprache gegen das Bauprojekt einer Forstbrücke bewirkt, dass die Grund- und Wasserrechtsbesitzer Eberle sich mit einer Absichtserklärung zum Bau eines Wasserkraftwerkes verpflichtet haben. Im Januar soll es zu einer gemeinsamen Aussprache zusammen mit den kantonalen Stellen kommen.

Im Laufe des Jahres kann neben der eidgenössischen Einspeisevergütung und der sehr stark erweiterten kantonalen Förderung auch die gemeindeeigene Förderung durch den Energiefonds des EW Aadorf starten. Unser Ziel ist es, diese neuen Möglichkeiten sowie das neue Beteiligungsmodell des Solarstrompools Thurgau bekannt zu machen und weiterhin eine produkt-neutrale Beratung anzubieten.

Als Präsident bedanke ich mich bei unseren Gönnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im Bemühen, unsere Energieversorgung langfristig auf eine gesicherte und verträgliche Basis umzustellen. Meinen Kollegen im Vorstand danke ich für die Mitarbeit und den grossen Einsatz während des vergangenen Jahres. Der Vorstand der SGA freut sich auch über weitere aktive „Energiesympathisanten“.